

Medienmitteilung der Vereinigung zur Förderung der Windenergie vom 27.3.18

La Praz bestätigt hohe Akzeptanz für Windenergie-Projekte

Die Gemeinde La Praz hat heute Abend der Nutzungsplanung des Windparks Mollendruz in einer zweiten Abstimmung zugestimmt. Mit dem 47Ja gegen 38 Neinstimmen in La Praz haben 2018 alle sechs Gemeinden, die über Nutzungsplanungen für Windparks abgestimmt haben, sich für die Windenergie ausgesprochen. Der Jastimmen-Anteil betrug über alle sechs Gemeinden gerechnet 67 Prozent.

Der Gemeinderat von La Praz hatte nach der überraschenden Ablehnung des „Conseil général“ vom 18. Januar 2018 eine zweite Abstimmung angesetzt, weil sich die Ausgangslage mit der Zustimmung der Nachbargemeinden Mont-la-Ville und Juriens zum selben Projekt verändert hatte. Zu Diskussionen hatte auch die Tatsache geführt, dass sich eine beträchtliche Anzahl der Teilnehmer des „Conseil général“ erst am Abend selbst für die Teilnahme vereidigen lassen hat, obwohl das Windprojekt seit mehr als 10 Jahren in Abstimmung mit den Gemeinden geplant wird.

Ja zum Windpark Mollendruz

Der Windpark Mollendruz im Waadtländer Jura soll dereinst 12 Windturbinen, verteilt auf die Gemeinden La Praz, Mont-la-Ville und Juriens, zählen. Juriens hat dem Windpark am 18. Januar mit 34 Ja- zu 13 Neinstimmen zugestimmt, die Gemeinde Mont-La-Ville mit 35 Ja- gegen 25 Neinstimmen. In La Praz lehnten die Gemeindevertreter den Windpark ab. Anlässlich der Wiederholung der Abstimmung nach einem vorhergehenden zusätzlichen Informationsanlass stimmte nun auch La Praz am 27.3.18 mit 47 Ja- gegen 38 Neinstimmen für den Windpark Mollendruz.

Deutliches Ja für Windpark Bel Coster

Am 12. März stimmten die Waadtländer Gemeinden Ballaigues, Lignerolle et L'Abergement der Nutzungsplanung des Windprojekts Bel Coster im Waadtländer Jura deutlich zu, das neun Windenergieanlagen zählen soll. Somit haben 2018 alle sechs Gemeinden, die über konkrete Windprojekte abgestimmt haben, sich mit 67 Prozent für diese ausgesprochen. Ein Blick zurück auf die letzten sechs Jahre zeigt, dass die Gemeinden sehr windenergie-freundlich sind: 16 von 18 Abstimmungen fielen zugunsten der Windenergie aus.

Dritte wichtige Hürde

Das Projekt Bel Coster auf den Kreten des Suchet im Bezirk Jura-Nord vaudois soll jährlich rund 70 Mio. Kilowattstunden Strom produzieren. Der Windpark Mollendruz oberhalb des Lac de Joux im Waadtländer Jura soll jährlich bis zu 90 Mio. Kilowattstunden produzieren. Mit dem Bau beider Parks würde sich die Windstromproduktion in der Schweiz mehr als verdoppeln. Vor dem positiven Entscheid der Gemeinden haben bereits der Kanton Waadt und der Bund die Windprojekte gutgeheissen. Damit sind drei wichtige Hürden genommen. Es können jedoch immer noch Einsprachen gegen die Projekte eingereicht werden. Der Kanton Waadt kann aufgrund des grossen Windaufkommens im Mittelland und auf den Jurahöhen alleine ein Drittel des für 2050 vom Bund geplanten Windstromangebots produzieren.

Weitere Auskünfte:

Reto Rigassi, Geschäftsführer Suisse Eole, 061 965 99 19 oder 079 349 90 25

Isabelle Chevalley, Präsidentin Suisse Eole 079 627 92 30

Über Suisse Eole

Die Schweizer Windenergie wird zum Pfeiler einer Stromversorgung, die auf erneuer-baren Energien beruht: Suisse Eole, die Vereinigung zur Förderung der Windenergie in der Schweiz, schätzt das umsetzbare Potenzial der Windenergie auf 10 % des heutigen Stromverbrauchs. Dazu müssen Bund, Kantone, Gemeinden und die Bevölkerung Hand in Hand an der Umsetzung der Energiestrategie 2050 arbeiten. Der Ausbau der Windenergie steht im Einklang mit zentralen Nachhaltigkeitskriterien und berücksichtigt national bedeutende Schutzgebiete.

Suisse Eole, die Vereinigung zur Förderung der Windenergie in der Schweiz, wurde 1998 gegründet und hat derzeit rund 300 Mitglieder.

Foto-Download: <http://www.suisse-eole.ch/de/medien/mediathek>

Hintergrund-Informationen: <http://www.suisse-eole.ch>